Modulbeschreibung 23-DaZuM-4-MS Mehrsprachigkeit

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 14.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/706486590

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-DaZuM-4-MS Mehrsprachigkeit

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Dr. Susanne Horstmann

Dr. Silvia Introna

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden fassen Mehrsprachigkeit grundsätzlich als eine wertvolle Ressource für das Sprach- und Fachlernen auf und kennen unterschiedliche Möglichkeiten und Ansätze, sie fruchtbar zu machen. Sie kennen sprachenpolitische Diskurse um Mehrsprachigkeit und rezipieren diese kritisch. Zudem haben sie einen Überblick über die Möglichkeiten und Grenzen verschiedener didaktischer Konzepte, die auf Mehrsprachigkeit rekurrieren, und sind in der Lage, diese im Schulkontext zu implementieren. Des Weiteren haben sie Grundkenntnisse in einer Sprache erworben, die von vielen Schüler*innen sowie deren Eltern gesprochen wird und/oder die dem Deutschen typologisch unähnlich ist. So können sie sich zum einen in Schüler*innen sowie deren Eltern hineinversetzen, die Deutsch gerade erst anfangen zu lernen, zum anderen können sie mit Familien in einer weiteren Sprache basal kommunizieren.

Lehrinhalte

- Seminar: Mehrsprachigkeitsdidaktik

Dieses Seminar beleuchtet unterschiedliche Ansätze der Mehrsprachigkeitsdidaktik. Ausgehend von Konzepten der Gesamtsprachenkompetenz und des positiven Transfers zwischen Einzelsprachen sowie der Sprachenbewusstheit werden bspw. Ansätze wie Tertiärsprachendidaktik, Brückensprachen, Gesamtsprachencurriculum, aber auch Herkunftssprachenunterricht oder bilingualer Unterricht in den Blick genommen und hinsichtlich ihres individuellen und gesellschaftlichen Potenzials beleuchtet. Insgesamt geht das Seminar so der Frage nach, wie Schulen als Institutionen mehrsprachiger werden können.

- Sprachkurs: Kontrastsprache

Die Studierenden erlernen eine Fremdsprache, in der sie keine Vorkenntnisse haben. Die Kontrastsprache ist aus den lebenden Sprachen zu wählen. In Deutschland häufig gesprochene Familiensprachen (z.B. Arabisch, Russisch, Türkisch) oder auch nicht-indoeuropäische Sprachen (z.B. Chinesisch, Finnisch, Japanisch) sind besonders zu empfehlen.
Der Besuch des Sprachkurses, der aus dem Lehrangebot einer Universität zu wählen ist, beinhaltet eine abschließende Evaluation des Sprachstandes durch die/den Lehrende/n des Sprachkurses. Form und Umfang dieser Evaluation (mündliche Prüfung, Test etc.) werden von den Lehrenden festgelegt. Der Lernverlauf in der Kontrastsprache ist

ausführlich zu dokumentieren. Die Studierenden verfassen parallel zum besuchten Sprachkurs ein Lerntagebuch, das sie anschließend hinsichtlich eines mit den Lehrenden des Faches abgesprochenen didaktischen oder erwerbstheoretischen Schwerpunkts wissenschaftlich auswerten.

Empfohlene Vorkenntnisse

Es wird dringend empfohlen, die Lehrveranstaltung „Einführung in die germanistische Linguistik“ (Modul 23-GER-Gru-Portal Fachportal) im Fach „Sprachliche Grundbildung“ vor der Lehrveranstaltung „Mehrsprachigkeitsdidaktik“ zu besuchen.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Kontrastsprache	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (60 + 60)	4 [SL]
Mehrsprachigkeitsdidaktik	Seminar	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Kontrastsprache (Seminar)** *Nachweis des erfolgreichen Absolvierens des Sprachkurses nach den maßgeblichen Regelungen.*	siehe oben	siehe oben
Modulverantwortliche*r ist Prüfer*in *Lerntagebuch mit fachwissenschaftlich fundierter Reflexion eines ausgewählten didaktischen oder spracherwerbstheoretischen Gesichtspunkts im Umfang von 3-5 Seiten.*	30h	1

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Mehrsprachigkeitsdidaktik (Seminar)** *Die mündliche Prüfung im Umfang von 25-30 Minuten erfolgt zu einem von den Studierenden in Absprache mit den Lehrenden selbst gewählten Thema, das sich kontrastiv-linguistisch auf die neu erlernte Sprache oder didaktisch oder erwerbstheoretisch auf das erstellte Lerntagebuch beziehen kann. Spätestens eine Woche vor der Prüfung reichen die Studierenden ein Handout mit Thema, Gliederung und Literaturangaben ein, das die Grundlage des Prüfungsgesprächs bildet.*	mündliche Prüfung	1	60h	2

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen